

Luftpistolen-Regionalliga West:

Mannschaftsmeister Falke Dasbach?

Dasbach, 2. Dezember 2010

Das ist auf jeden Fall möglich. Um aber ganz sicher zugehen, damit dies auch gelingt, benötigt der Spitzenreiter aus dem Rheingau-Taunus-Kreis noch einen Sieg im Abschlusswettkampf bei Hegelsberg Vellmar. Diese Entscheidung fällt am 12. Dezember um 15.30 Uhr im Schießsportzentrum der Großsporthalle in Vellmar. Natürlich hoffen auch die Gastgeber auf einen versöhnlichen Saisonabschluss. Die bisherige Bilanz der Nordhessen: zwei Siege und vier Niederlagen. Aber auch eine Niederlage kann sie nicht mehr in Gefahr bringen. Als Tabellen-Sechster haben sie den Ligaverbleib sicher.



Falke Dasbachs Nummer eins: Thorsten Mikesic. Foto: Herbert Vöckel

Gipfelstürmer Dasbach

Eine grandiose Ausbeute hat der SV Falke Dasbach vorzuweisen. Der ehemalige Bundesligist gewann bisher alle sechs Wettkämpfe und führt vor den Sportschützen aus Raesfeld die Spitze mit zwei Punkten und zwei Einzelsiegen mehr an. Die letzten beiden Erfolge verbuchte das Team Thorsten Mikesic, Heiko Litterscheid, Matthias Schwender, Halil Karaca und Erwin Schmidt in der hessischen Landeshauptstadt gegen Gastgeber Wiesbaden-Biebrich mit 4:1 und Hengstbach-Almer mit 3:2. Einen Tabellenplatz eingebüßt hat die zweite Mannschaft des Bundesligisten Kriftel durch einen 2:3-Niederlage gegen Raesfeld. Dieser negativen Bilanz steht ein 3:2-Sieg im Hessenderby gegen Hegelsberg Vellmar gegenüber. Einen Hoffnungsschimmer gibt es für Wiesbaden-Biebrich. Die Mannschaft errang ihren ersten Saisonsieg im Kellerderby gegen Brachwede mit 3:2, wird als Tabellen-Vorletzter aber auch mit einem Abschlusssieg gegen Vellmar-Bezwinger Daaden nicht um die Relegation herumkommen.

Dritte Wettkampfrunde des SV Hegelsberg Vellmar:

„Der Weg war weit für den SV Hegelsberg Vellmar – und erfolglos. Bis zum Naturpark Hohe Mark bei Bocholt in Nordrhein-Westfalen mussten die Nordhessen fahren, um bei den Sportschützen Raesfeld die dritten Wettkampfrunde der Luftpistolen-Regionalliga West zu bestreiten. Den ersten Wettkampf am Sonntagvormittag verlor die Mannschaft noch knapp mit 2:3 gegen die Reserve des hessischen Bundesligisten Kriftel aus dem Main-Taunus-Kreis. Lev Berner sorgte in diesem Auftaktmatch für ein erstes Erfolgserlebnis der Nordhessen. Der mehrfache Hessenmeister gewann das erste Einzel gegen

Oliver Borgmann mit 372:368. Auch Christian Hollstein heizte die Stimmung in der Hegelsberger Mannschaft mit einem 370:368-Sieg gegen Sandra Stankiewicz weiter an. Den ersten Gegentreffer musste Kim Richter zulassen. Die Juniorin verlor den Vergleich der hessischen Landeskaderschützen gegen Matthias Nolte mit 369:374. Das zweite Einzel verlor Elena Fainberg gegen Tanja Schröder mit 358:366. Auch im entscheidenden letzten Einzel hatten die Nordhessen das Nachsehen. Sabine Ullrich unterlag Konstantin Hofmann mit 360:372.

Die zweite Niederlage

Im zweiten Anlauf am Sonntagnachmittag kam es trotz einer Leistungssteigerung noch dicker für den SV Hegelsberg Vellmar. Gegen den vermeintlich schwächeren KKS Daaden fing sich die Mannschaft eine 1:4-Niederlage ein. Nur der Elena Fainberg einwechselte Edgar Heyne brachte sein Einzel durch. Der Oldie besiegte Sebastian Neeb mit 361:360. Mehr war für die Nordhessen nicht zu holen. Lev Berner unterlag der ehemaligen Nationalkaderschützen Margit Höller mit 375:379, Christian Hollstein verlor sein Einzel gegen Günter Vogt mit 365:368, und Kim Richter hatte gegen Dietmar Neeb mit 363:365 das Nachsehen. Das vierte Einzel verlor Sabine Ullrich gegen Winfried Kram mit 365:371.

Ligaverbleib ist gesichert

„Ich habe nichts zu sagen!“. Das war die erste Reaktion vom Hegelsberger Trainer Lothar Glebe. Dennoch ließ sich der Coach zu einer kurzen Stellungnahme bewegen: „Nach beiden verlorenen Wettkämpfen haben wir nichts zu lachen. Wir werden aber nach vorn schauen. Unsere Schützen haben sich vorgenommen, ihre guten Trainingsleistungen am letzten Wettkampftag in Vellmar unter Beweis zu stellen.“ Ein Sieg im Abschlussmatch am 12. Dezember im Schießsportzentrum der Vellmarer Großsporthalle wird aber nur schwer zu bewerkstelligen sein. Gegner der Heimmannschaft ist der in sechs Wettkämpfen ungeschlagene Spitzenreiter Falke Dasbach aus dem Rheingau-Taunus-Kreis. Die Mannschaft steht nach der Vorschlusrunde schon als Teilnehmer am Aufstiegskampf zur Luftpistolen-Bundesliga fest. Ein Trostpflaster für Hegelsberg Vellmar: Der Ligaverbleib ist gesichert. Die Mannschaft wird auch bei einer hohen Abschlussniederlage gegen Dasbach die Luftpistolen-Regionalliga West nicht verlassen müssen. Zwei Team sind schlechter platziert. Sie werden die Nordhessen auch mit hohen Siegen in der Schlussrunde nicht mehr überflügeln können. Das hat der Hegelsberger Pressesprecher Peter Guder schon einmal vorsorglich ausgerechnet.“ (Herbert Vöckel)